

Kanalisation Zugerberg (Schönfels - Felsenegg - Vordergeissboden)

Kreditbegehren

---

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

---

Sehr geehrter Herr Präsident,  
Sehr geehrte Herren Gemeinderäte,

Die Geschäftsprüfungskommission hat an ihrer Sitzung vom 21. Februar 1967 im Beisein der Herren Stadtpräsident R. Wiesendanger und Stadtingenieur H. Schnurrenberger zur Vorlage Nr. 119 des Stadtrates vom 20. Januar 1967 Stellung genommen.

Durch die Ausführung des vorliegenden Projektes soll die letzte Lücke im Kanalisationssystem unserer Stadt geschlossen werden. Dies ist im Hinblick auf die Erreichung eines möglichst wirksamen und vollständigen Gewässerschutzes unerlässlich. Im Interesse der Kostenersparnis wird auf den Anschluss des Zugerberggebietes an die städtische Kläranlage verzichtet und die Erstellung einer selbständigen Kleinkläranlage auf dem Zugerberg vorgesehen.

Die Geschäftsprüfungskommission stimmt diesem Vorgehen einstimmig zu.

Einer längeren Diskussion rief die Frage, ob nicht das Institut Montana, das immerhin mit ca. 90% der erfassten Einwohner den weitaus grössten Teil des anfallenden Schmutzwassers liefert, zu einem Kostenbeitrag herangezogen werden könnte. Die Kommission gelangte mehrheitlich zur Auffassung, dass dies eine Aenderung der bisherigen Praxis bedeuten würde und dass es zu einem solchen Vorgehen an einer hinreichenden Rechtsgrundlage fehlt.

Die Kommission beantragt Ihnen - bei einer Stimmenthaltung - der Vorlage zuzustimmen und den Kredit von Fr. 190'000.-- zu bewilligen.

Zug, 23. Februar 1967

DIE GESCHAEFTSPRUEFUNGSKOMMISSION  
DES GROSSEN GEMEINDERATES VON ZUG

Der Präsident: Dr. J. Niederberger